



Informationsveranstaltung/ Informatory Meeting

DaF im Kindergarten der GISAD / DaF at the GISAD Kindergarten

Mitra Babadi & Kübra Numanoglu



Herzlich Willkommen



أهلاً وسهلاً

Welcome

Grüezi

Καλώς ήρθατε

Bienvenue

Bun venit

Välkommen

خوش آمدید

bem-vindo

Добре дошли

ウエルカム

Padhāri'ē

Witamy

добро пожаловать

Bienvenidos

Hoş geldiniz

Mainit na pagtanggap

Mitra Babadi
(DaF- Teacher)

Caroline Harvey
(Head of Kindergarten)

Kübra Numanoglu
(DaF- Coordinator)



The question & answer session will be after the presentation.

Please write your questions in to the chat.

Please note, that you can ask your individual questions as emails:

kuebra.numanoglu@gisad.ae or mitra.babadi@gisad.ae

You can also get an individual appointment
for a video session via MS Teams on Mondays, 2 - 2:45 p.m.



Mehrsprachigkeit / Multilinguality



„Wer fremde Sprachen nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen.“

Johann Wolfgang von Goethe.

„Those who do not know foreign languages know nothing of their own.“

Johann Wolfgang von Goethe.



Mehrsprachigkeit / Multilinguality



Unsere Kinder wachsen zum Teil mit 3 Sprachen auf, was ein
sehr großer Mehrwert ist.

Gleichzeitig stellt das eine Herausforderung für sie dar.

Sie brauchen Zeit, Verständnis und Empathie!

**Some of our children grow up with 3 languages, which is
a great added value.**

At the same time, this is a challenge for them.

They need time, understanding and empathy!



Mehrsprachigkeit / Multilinguality



Wir sehen unsere Aufgabe darin, alle Sprachen, die unsere Kinder mitbringen, gleichmäßig wertzuschätzen und sie liebevoll und spielerisch zum Deutschsprechen zu motivieren.

„Wie heißt das Wort auf deiner Sprache?“ / „Sag es doch nochmal auf Deutsch.“

We see it as our primary responsibility to equally value all the languages of our children and to motivate them to speak German in a friendly and playful way.

"What is the word in your language?" / "Say it again in German."



Die Rolle und Haltung der DaF Fachkraft/ The Role and the attitude of the DaF Teacher



Wir gehen fehlerfreundlich und stärkenorientiert mit den Kindern um und holen jedes Kind dort ab, wo es steht.

Die Kinder werden in Kleingruppen, individuell und spielerisch gefördert.

Das Ziel ist, die Kinder so schnell wie möglich in die Sprecherrolle zu bringen und ihnen eine vertrauensvolle und anregende Lernumgebung zu schaffen, in der die sie Spaß am Deutschsprechen haben.

We treat the children in an error-friendly and strength-oriented way and pick up each child where he or she stands. The children are supported in small groups, individually and through plays.

The aim is to bring the children into the speaking role as quickly as possible and to create a trusting and stimulating learning environment in which they can enjoy speaking German.



Unser Ziel / Our Goal



Die Kinder in ihren personalen, sozialen, körperlichen sowie sprachlichen Kompetenzen zu fördern und sie auf die steigenden sprachlichen Anforderungen der Grundschule vorzubereiten.

To support the children in their personal, social, physical and linguistic competences and to prepare them for the increasing linguistic requirements of primary school.



Unser Ziel / Our Goal



Die Kinder sollen vor dem Eintritt in die Grundschule einen Basiswortschatz und grundlegende grammatikalische Strukturen verinnerlicht haben, um in der Lage zu sein, ihre Bedürfnisse in ganzen Sätzen auf Deutsch zu äußern, sowie alltägliche Situationen und die steigenden Anforderungen der Grundschule zu bewältigen.

The children should have internalized basic vocabulary and grammatical structures before entering primary school in order to be able to express their needs in complete sentences in German, as well as to cope with everyday situations and the increasing demands of primary school.



Um dieses Ziel zu erreichen / To achieve this goal



Unsere drei Säulen:

- DaF- Förderung in Kleingruppen/ bzw. Einzelförderung in Anlehnung an die Konzepte KIKUS und DfdSS
- Alltagsintegrierte Wiederholung der DaF- Inhalte durch die Erzieherinnen und Assistentinnen / DaF - Wand in jedem Gruppenraum
- Wiederholung und Festigung der Inhalte zu Hause mit den Eltern mit Einbezug der Erstsprachen / MS Teams Hausaufgaben- Kanäle

Our three pillars:

- DaF support in small groups and/or individual support based on the KIKUS and DfdSS concepts.
- Everyday repetition of the DaF content by the teachers and assistants / DaF wall in each group room.
- Repetition and consolidation of the contents at home with the parents with the inclusion of the first languages / MS teams Homework channels



Unsere Sprachlerngruppen / Our Language Learning Groups



Es gibt in jeder Kindergartengruppe drei Sprachlerngruppen DaF1, DaF 2 und DaF 3:

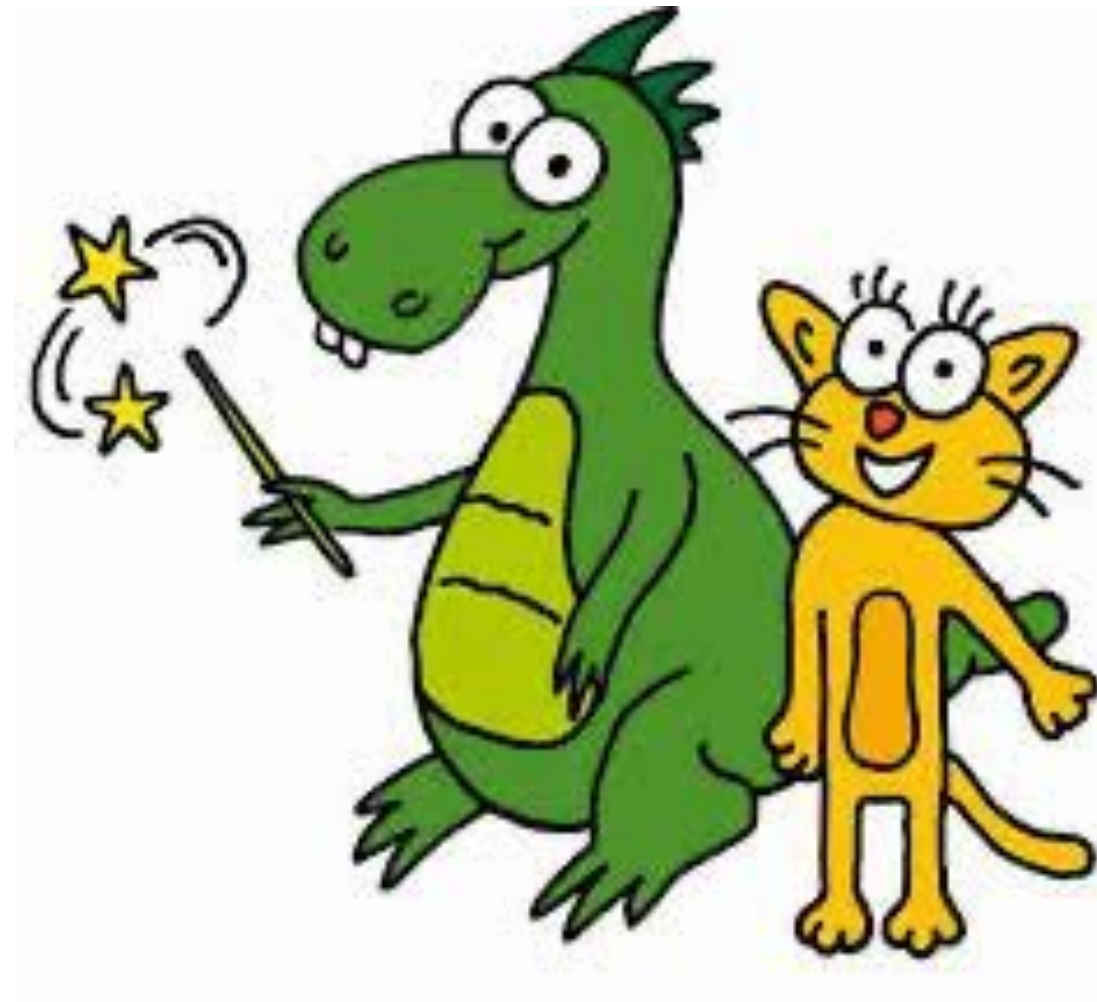
- DaF1: Jüngere Kinder mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen
- DaF 2: Kinder, die DaF 1 besucht haben oder bereits fortgeschritten sind, aber noch DaF-Unterstützung benötigen
- DaF 3: Vorschulkinder, die bereits DaF 1 und DaF 2 besucht haben, sowie fortgeschrittene Kinder, die sprachlich auf die deutsche Schule vorbereitet werden müssen.

There are three groups in which the children learn German, entitled as DaF 1, DaF 2 and DaF 3:

- DaF1: Young children with little or no knowledge of German
- DaF 2: Children who have attended DaF 1 or are already advanced, but still need DaF support
- DaF 3: Preschool children, who already had DaF 1 and DaF 2 and well- advanced children, who need to be prepared linguistically for the German school.



Unsere DaF- Freunde / Our DaF- Friends



**Die Katze Mimi / The cat Mimi
&
Der Drache Draco/ The dragon Draco**



Momo
KIKUS



Mimi
KIKUS



Verbi
KIKUS

Deutsch für den Schulstart



Unsere Sprachlernkonzepte / Our language Learning concepts



Deutsch für den Schulstart

- Für unsere DaF 2 und DaF 3 Kinder (2- 3 x die Woche); Konzept ist ab 4 Jahren geeignet
- Nicht für Sprachanfänger geeignet/ der Grundwortschatz sollte vorhanden sein
- Spielerische Gestaltung der Förderung
- Implizites Lernen (Nicht zum Nachsprechen auffordern), Lernen durch Wiederholung
- Wechsel zwischen verschiedenen Spieltypen (Bewegungsspiele, Lieder, Reime, Geschichten)
- Verwendung der zwei Handpuppen Katze Mimi und Draco (Lernen im Kontext)

„German for the start of school“

- For our DaF 2 and DaF 3 children (2- 3 x the week); concept is suitable for 4 years and older.
- Not suitable for language beginners/ they are expected to have a basic vocabulary knowledge
- Playful way of the support
- Implicit learning (do not ask to repeat), Learning by repetition
- There are different types of plays (movement games, songs, rhymes, stories)
- Use of the two hand puppets cat Mimi and Draco (learning in context)

Deutsch für den Schulstart





Unsere Sprachlernkonzepte / Our language learning concepts



Deutsch für den Schulstart / KIKUS





Unsere Sprachlernkonzepte / Our language learning concepts



KIKUS

- Für unsere DaF 1 Kinder; für Kinder ab 3 Jahren geeignet
- Wortschatzförderung und Erlernen von sprachlichen Handlungsmustern
(z.B. Begrüßen, Sich Vorstellen, Bitten, Danken, zum Geburtstag gratulieren, Erzählen, Fragen)
- Spielerische Gestaltung der Förderung (Lieder, Spiele, Reime, Bewegungsspiele, Bildkarten...)
- Kinder schnell in die Sprecherrolle bringen (Reihumprinzip), Partizipation aller Kinder
- Liebevoll zum Nachsprechen auffordern / Chorsprechen / Nachsprechen
- Erstsprachen einbinden + Elternarbeit
- Verwendung der Handpuppen Mimi und Momo (Kontextbezug)

KIKUS

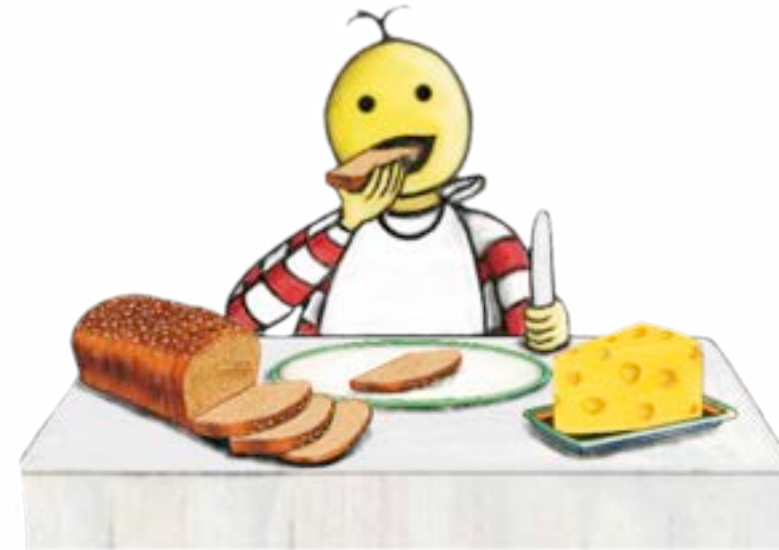
- For our DaF 1 children; suitable for children from 3 years old onwards.
- Specializes on vocabulary development and learning linguistic action patterns
(e.g. greeting, introducing oneself, asking, thanking, congratulating on a birthday, telling stories, asking questions)
- Playful way support (songs, games, rhymes, movement games, picture cards...)
- Bring children quickly into the role of speaker (turn taking principle), Participation of each child
- Friendly encouraging children to repeat / chorus speaking / repeating
- Integrate first languages + cooperation with parents
- Use of the hand puppets Mimi and Momo (learning in context)



Unsere Sprachlernkonzepte / Our language learning concepts



KIKUS





Unsere Sprachlernkonzepte / Our language learning concepts



KIKUS





Unsere Sprachlernkonzepte / Our language learning concepts



KIKUS





Unsere Grundprinzipien / Our basic principles



*„Das Kind versteht die Sprache, spricht sie,
denkt in ihr, denkt aber nicht an sie.
Die Sprache ist das Medium für seine Ziele,
nicht aber das Ziel selbst.“
(Wieczerkowski, 1965)*

*"The child understands the language, speaks it,
thinks in it, but does not think of it.
Language is the medium for his goals,
but not the goal itself."
(Wieczerkowski, 1965)*



Unsere Grundprinzipien / Our basic principles



Implizites Lernen

Bis zum 7. Lebensjahr denkt das Kind nicht über Sprache nach, sondern lernt die Sprache beiläufig und unbewusst! Im Kindergartenbereich erfolgt die Sprachförderung nur implizit- genauso wie beim Erwerb der Muttersprache.

—> *Implizites Wissen vollzieht sich langsam, ist aber robuster und wird nicht schnell vergessen*

Implicit learning

Until the age of 7, the child does not think about language, but learns language naturally and unconsciously! In kindergarten, language development is only implicit- just as with the acquisition of the mother tongue.

—> *Implicit knowledge happens slowly, but is more robust and is not quickly forgotten*



Unsere Grundprinzipien / Our basic principles



Implizites Lernen / Spielerisches Lernen

- Alle Lerninhalte sind in Spiele verpackt
- Kinder lernen durch die Dialoge mit den Handpuppen, durch Wiederholungen, durch Kartenspiele, durch Bewegung usw.
- Schaffung authentischer Sprachanlässe: **Statt „Erzähle die Geschichte nochmal.“ –> „Draco will die Geschichte nochmal hören.“**
- Grammatik und Wortschatz werden implizit vermittelt: durch Reime, Wiederholungen, Förderung der Phonologischen Bewusstheit, Geschichten / eingebettet in einen Kontext

Implicit learning / Playful learning

- All learning content is packed into games
- Children learn through the dialogues with the hand puppets, through repetition, through card games, through movement, etc.
- Create authentic conversation situations: Instead of **"Tell the story again."** -> **"Draco wants to hear the story again."**
- Grammar and vocabulary are taught implicitly: through rhymes, repetition, promotion of phonological awareness, stories / embedded in a context.



Unsere Grundprinzipien / Our basic principles



Modellieren:

Was machen Mütter automatisch, wenn sie mit ihrem Kleinkind sprechen?

Sie korrigieren nicht, sondern modellieren:

„Hose anziehen.“ → „Genau, der Mann zieht eine Hose an.“

Das Kind lernt durch Vorgabe von Sprachmodellen. Wenn ich nicht in ganzen Sätzen mit dem Kind spreche, wird es auch nicht lernen, Sätze zu bilden.

Modelling:

What do mothers do automatically when they talk to their toddler?

They don't correct, they model:

"Put on pants." → "That's right, the man is putting on trousers."

The child learns by being given language models. If I do not speak to the child in complete sentences, he will not learn to form sentences.



Unsere Grundprinzipien / Our basic principles



Modellieren vs. Korrigieren

Kind: „Ich habe der Ball gekauft.“

Korrektur: „Das heißt nicht „DER Ball“, das heißt „DEN Ball.“

Modellierung: „Aha, du hast den Ball gekauft.“

Modelling vs. correcting

Child: "I bought (der) ball."

Correction: "It's not called „(DER) ball“, it's called „(DEN) ball.“

Modelling: "Aha, you bought (den) ball."



Unsere Grundprinzipien / Our basic principles



Was Mütter beim Erstspracherwerb automatisch machen:

- deutliches Sprechen, übertriebene Satzmelodie
- Pausen zwischen den einzelnen Phrasen
- Betonung besonders wichtiger Wörter
- Wiederholungen und Vermeidung komplizierter Sätze/ reduzierter Wortschatz
- interaktionsfördernde Fragestellungen

Unser Ziel: Bedingungen im Zweiterwerb schaffen, die denen im Erstspracherwerb ähneln.

What mothers do automatically during first language acquisition:

- Clear speaking, exaggerated sentence melody
- Pauses between individual phrases
- Emphasis on particularly important words
- Repetition and avoidance of complicated sentences/ reduced vocabulary
- Questions that promote interaction

Our goal: To create conditions in second language acquisition that are similar to those in first language acquisition.



Unsere Grundprinzipien / Our basic principles



Lernen durch den Kontext:

- Wir haben keine Wortlisten im Kopf, sondern Verknüpfungen; Bsp: Wörter stehen mit anderen Wörtern in Verbindung stehen: einen Brief schreiben, Musik hören
- Wir lernen Wörter in verschiedenen Handlungsfeldern; Bsp: Zähne putzen, Schuhe putzen
- Die Lerninhalte sind immer in Geschichten und spielerische Kontexte eingebettet
- Wir schaffen echte Kommunikationssituationen und Sprachanlässe
- Kinder lernen die Sprache besser, wenn sie sie erleben und sie selbst produzieren
- Kinder lernen ganzheitlich mit all ihren Sinnen: durch Bewegung, durch Reime, Lieder und Geschichten
- **Die Rückkopplung und Verankerung durch die Erstsprache ist daher auch von großer Bedeutung**

Learning through context:

- We do not have lists of words in our heads, but links; ex: Words are related to other words: writing a letter, listening to music.
- We learn words in different fields of action; ex: (Zähne putzen, Schuhe putzen) Brushing teeth, shining shoes
- The learning content is always embedded in stories and playful contexts.
- We create real communication situations and language opportunities
- Children learn language better when they experience it and produce it themselves
- Children learn holistically with all their senses: through movement, through rhymes, songs and stories
- **Feedback and anchoring through the first language is therefore also of great importance**



Unsere Grundprinzipien / Our basic principles



Sprechansätze durch gezielte Fragestellungen schaffen

Offene Fragen: „Was passiert hier?“

Geschlossene Fragen: „Was hat der Junge an?“

Ja/Nein- Fragen: „Hat der Junge eine Jacke an.“

Es hängt vom Sprachniveau des Kindes ab, welche Fragestellung förderlicher ist.

Bei Kindern mit wenig Sprachkenntnissen stellen wir geschlossene Fragen stellen, um sie miteinbeziehen zu können.

—> **Jedes Kind wird dort abgeholt, wo es steht**

Create speaking opportunities through targeted questions

Open questions: "What is happening here?"

Closed questions: "What is the boy wearing?"

Yes/no questions: "Is the boy wearing a jacket?"

It depends on the child's language level which question is more beneficial.

For children with little language skills, we ask closed questions to be able to include them into the lesson.

-> **Each child is picked up from where he or she stands.**



Unsere Grundprinzipien / Our basic principles



Lernen durch Wiederholungen

- Wiederholung des Wortschatzes und der Artikel durch ein Spiel: „Maus und Speck“ oder „Stopptanz“
- Wiederholung von vorgegebenen Strukturen in Form von Geschichten, Reimen und Spielen
- Bsp.: das Verb reingehen: „Zuerst geht der Hund rein., Jetzt geht die Katze rein, Und jetzt gehen die Pferde rein.“ (Spiel 26, Das kleine Haus)

Learning through repetition:

- Repetition of vocabulary and articles through a game: "Mouse and bacon" or "Stop dance".
- Repetition of given structures in the form of stories, rhymes and games.
- Ex: the verb to go in: "First the dog goes in, Now the cat goes in, And now the horses go in." (Game 26, The Little House)



Unsere Grundprinzipien / Our basic principles



Förderung der Phonologischen Bewusstheit

- Definition: Fähigkeit, formale Eigenschaften der Sprache wahrnehmen zu können
- Wichtige Voraussetzung für das Lernen von Lesen und Schreiben und Verstehen von Texten/ Geschichten
- Silben segmentieren und zusammensetzen, Silben klatschen, Betonungsmuster erkennen
- Anlaute erkennen, Buchstaben zuordnen (Vorschulkinder)
- Reime erkennen und bilden: „Eine gelbe Biene, kauft sich eine Mandarine.“
- Erlernen der Artikel durch Implementierung der Phonologischen Regel, damit die Kinder „aus dem Gefühl heraus“ den richtigen Artikel verwenden:

Bsp: „Das ist der Hund, da ist mein der Mund.“ (60 % aller einsilbigen Wörter → Maskulin)

Bsp: „Das ist eine Flasche, das ist meine Tasche.“ (90% aller Nomen (Zwei-/Mehr-silbiger), die auf -e enden → Feminin)

Promoting Phonological Awareness

- Definition: Ability to perceive formal aspects of language.
- Important foundation for learning to read and write and to understand texts/ stories.
- Segmenting and combining syllables, clapping syllables, recognising emphasis patterns
- Recognise accents, match letters (pre-school children)
- Recognising and forming rhymes: "A yellow bee, buys a tangerine."
- Learning articles by implementing the phonological rule so that children learn to use the correct article "by feel":

Ex: "That's the dog, there's my the mouth." (60% of all monosyllabic words -> masculine).

Ex: "That's a bottle, that's my bag." (90% of all nouns (two/multi-syllables) ending in -e -> Feminine).



Sprachstandseinschätzung / Language Status assessment



- Der Sprachstand des Kindes wird von der Erzieherin und der DaF- Fachkraft unter Berücksichtigung der Kindergartenjahre und des Alters eingestuft.
 - Zusätzlich finden jedes Jahr Tests statt, um den Sprachstand der Kinder evaluieren und sie besser unterstützen zu können.
-
- **The language level of the child is detected by the kindergarten teacher & the DaF teacher, based on the kindergarten year and age.**
 - **In addition, tests take place every year to evaluate the language level of the children and to be able to support them better.**



Testung / Screening

- Wir testen die Sprache mit dem „Basisverfahren“ von „Deutsch für den Schulstart“. Das Kind bekommt nacheinander verschiedene Bilder vorgelegt und soll beschreiben, was auf den Bildern passiert. Dabei werden der Wortschatz, der Satzbau, die Artikelnutzung und die Konjugation der Verben getestet.
- We are testing the language level with the testing procedure of the concept „Deutsch für den Schulstart“. Several pictures are shown to each child and s/he is asked to describe them. Vocabulary, sentence structure, article usage, and verb conjugation are tested.





Testung / Screening



- Diese Tests finden kindgerecht im behüteten Rahmen statt und dienen zur Evaluation des Entwicklungsstandes des Kindes sowie zur Anpassung von unseren Fördermaßnahmen.
- **These tests take place in a child-friendly & private environment and are used to evaluate the child's level of development and also to adjust our support measures.**





Testung/ Screening

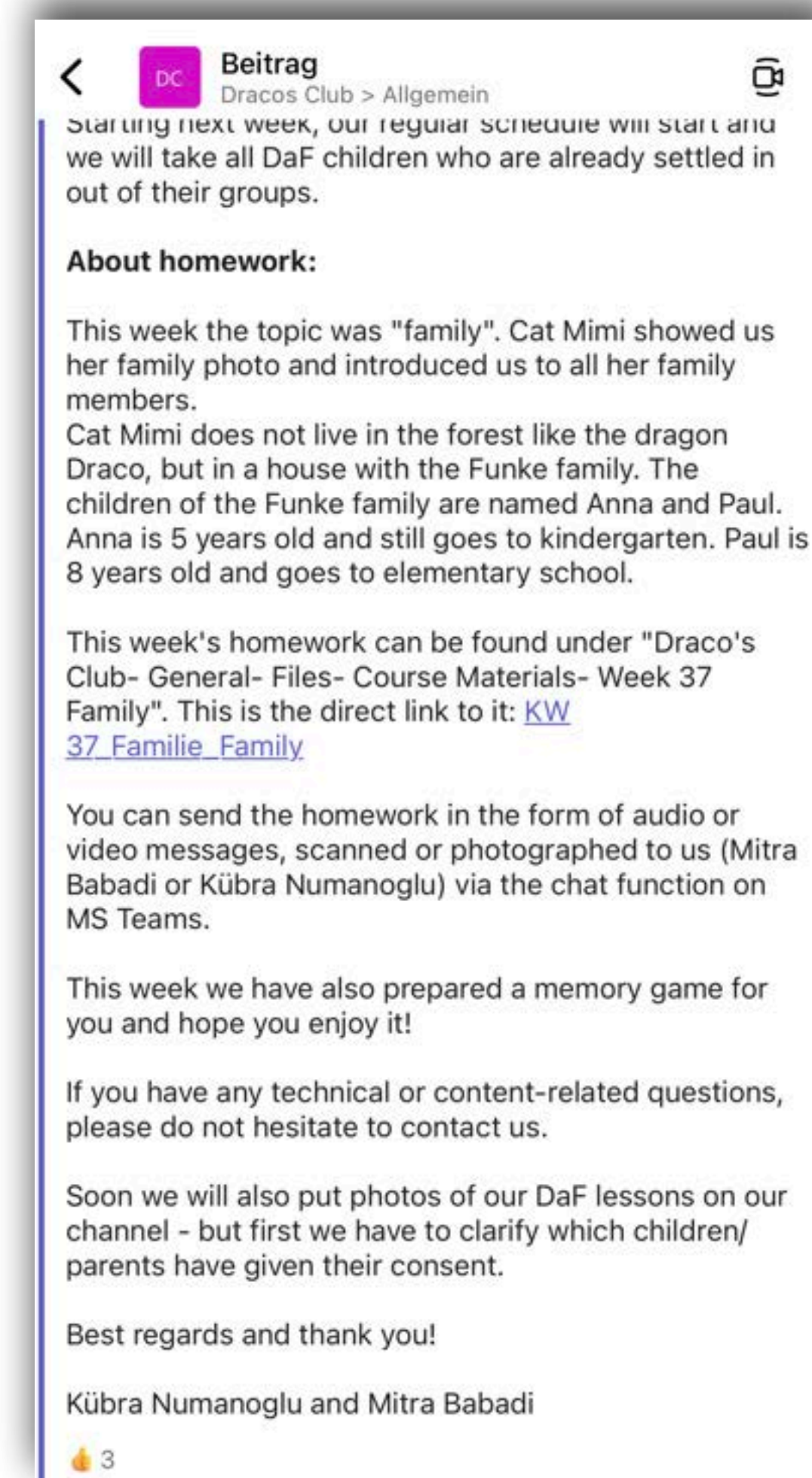
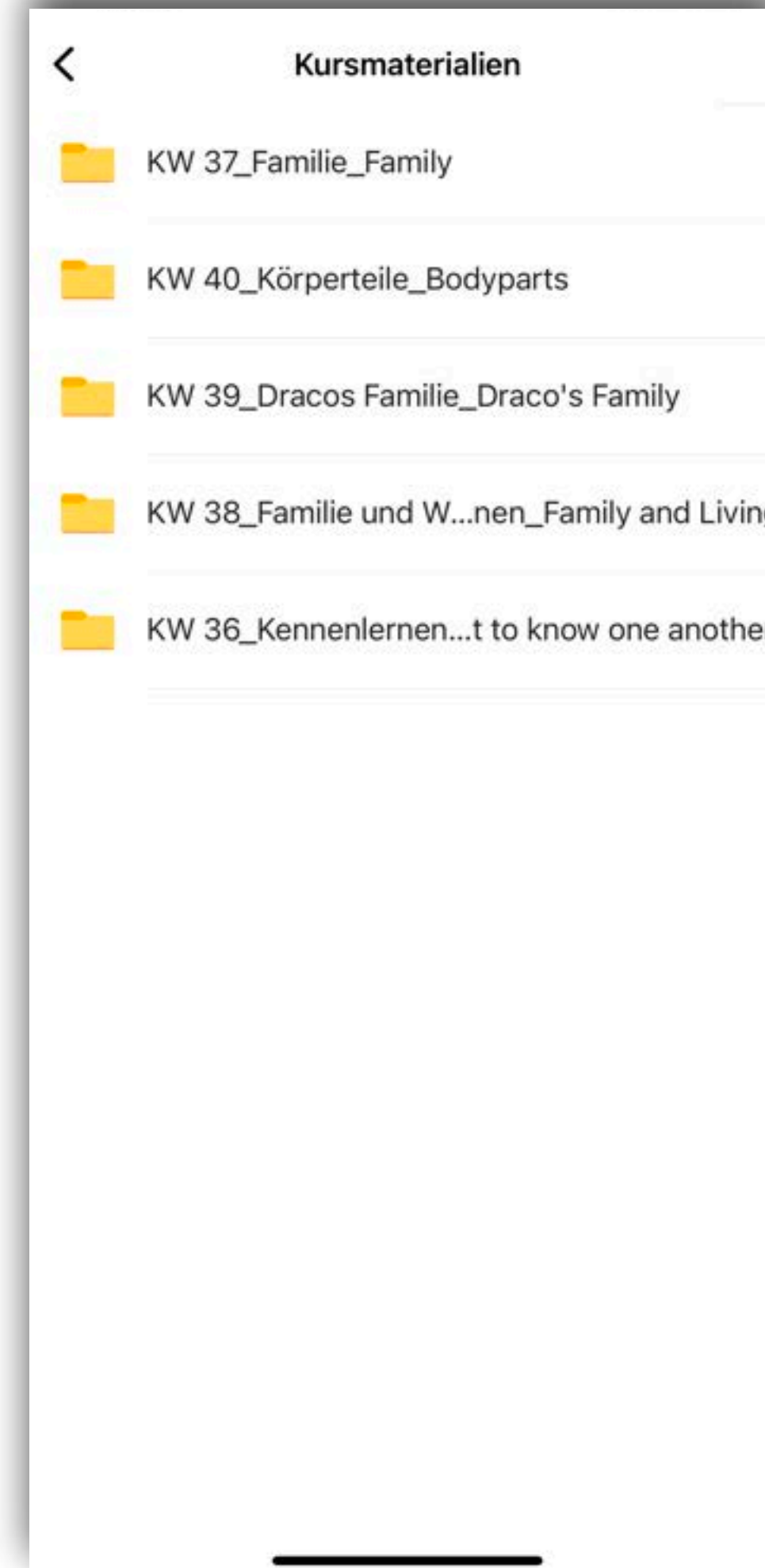
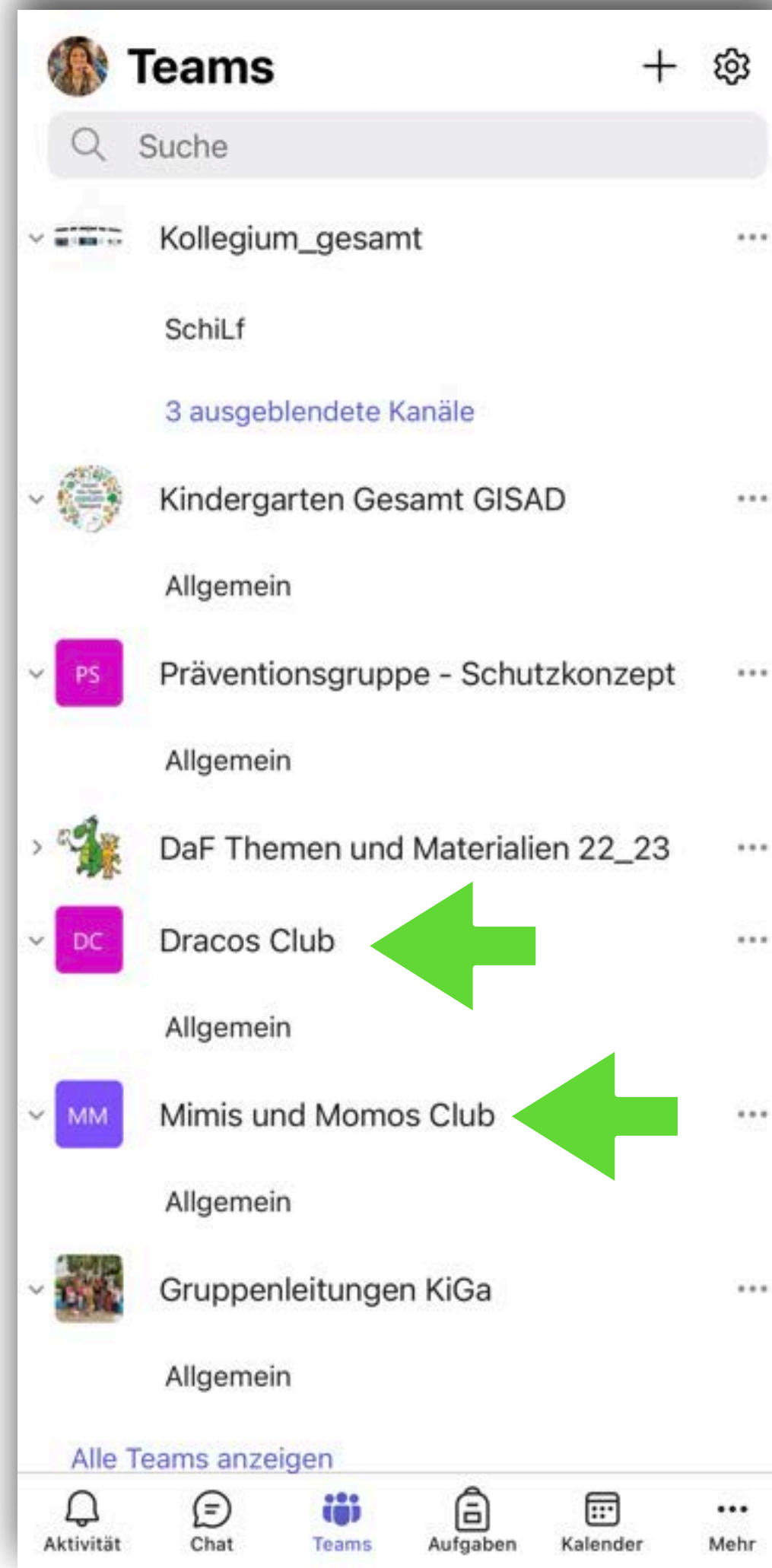


- Für das Jahr 2022/23 sind folgende Screenings geplant:
 - 2 Screenings pro Schuljahr: für DaF 2 und DaF 3 (Ende November, Mai)
 - 1 Screening für DaF 1 (Mai)
-
- **This year the following screenings are planned:**
 - **for DaF 2 and DaF 3 (End of November, Mai).**
 - **for DaF 1 (Mai)**





Hausaufgaben / Homework



Hausaufgaben / Homework

HA_16.09.22_Familienmemory...

Familien-Memory Family Memory



DaF Kindergarten

Familien-Memory Family Memory



DaF Kindergarten



DaF 2/3 homework
23.09.22- 30.09.22



The House of the Funke Family

Task

Dear kids, here is the homework. I am looking forward to photos, audio messages and videos from you! :-)

This the Funke family home.

- Look at the pictures and show your parents the different rooms:
Where is the living room?
Where is the bedroom of mother and father Funke.
Where is the kitchen?
Where is Paul's children's room?
Where is Anna's children's room?
- Draco is coming to visit and wants to know how the Funkes live. Would you like to help him?
"Where do we wash our hands?"
"In the bathroom."
"Where do we sleep?"
"In the bedroom."
"Where do we cook?"
"In the kitchen."
"Where can we watch TV?"
"In the living room."
- Cut out the pictures and play the game "Mouse and Bacon, what's gone?" with your parents.
Game Instructions: The cards are placed face down on the table. The children are to name the pictures that the teacher or adult has removed from the table. As they do so, they say "Mouse and bacon, what's gone?"
When a child has correctly named the face-down card, he or she is allowed to take a card from the table and recite the saying.
Ex: - "Mouse and bacon, what's gone?" - "The living room is gone."
- Cat Mimi has come home and is looking for the family members:
Where is the daddy? Daddy is in the kitchen.
Where is the mommy? Mom is in the bedroom.
Where is the grandpa? Grandpa is in the living room.
Where is grandma? Grandma is in the bathroom.
- For advanced learners: What are the people doing right now?**

Learning objectives:

Vocabulary: family (the mother, the father, the brother, the sister, the grandma, the grandpa) and living (the living room, the bathroom, the children's room, the bedroom, the kitchen).

Activities: cooking, watching TV, sleeping, washing

Grammar: articles/genus (the, they), local prepositions (in, in the)

Additional vocabulary and grammar for advanced children: sentence structure, conjugation, verbs and prepositions, objects

DaF 2/3 homework
23.09.22- 30.09.22



„Die Mama ist im Schlafzimmer (und sitzt/schläft auf dem Bett.)“
"Mom is in the bedroom (sitting/sleeping on the bed.)"



„Der Opa ist im Wohnzimmer (und sitzt auf dem Sofa.)“
"Grandpa is in the living room (sitting on the sofa.)"

Hausaufgaben/ Homework

✕ Homework_16.09.22_Family M...  

 Familien- Memory_Family Memory 



 Familien- Memory_Family Memory 

Spielanleitung:

- Schau dir das Bilder genau an. Wer ist auf dem Bild?
- Schneide die Karten einzeln aus. Dann kann das Spiel beginnen. Du musst alle Karten gemischt und verdeckt auf den Tisch legen.
- Decke zwei Karten auf und sage wer die Personen sind? Wer ist das? *Zum Beispiel: „Die Mama.“*

- Wenn du zwei gleiche Karten aufgedeckt hast, kannst du die Karten behalten und bist noch ein mal dran. *Zum Beispiel: „Die Mama und die Mama.“*

- Wenn du zwei verschiedene Karten aufgedeckt hast, ist der nächste Spieler dran. *Zum Beispiel: „Der Papa und die Mama.“*

Viel Spaß beim Spielen! :)


Game instructions:


- Look carefully at the family picture and remember the people in the picture. Who is in the picture?
- Cut out the cards one by one. Then the game can begin. You have to put all the cards shuffled and face down on the table.
- Reveal two cards and say who the people are? Who is this? *For example: "The mom"*

- If you turned over two of the same cards, you can keep the cards and have another turn. *For example: "The mom and the mom".*

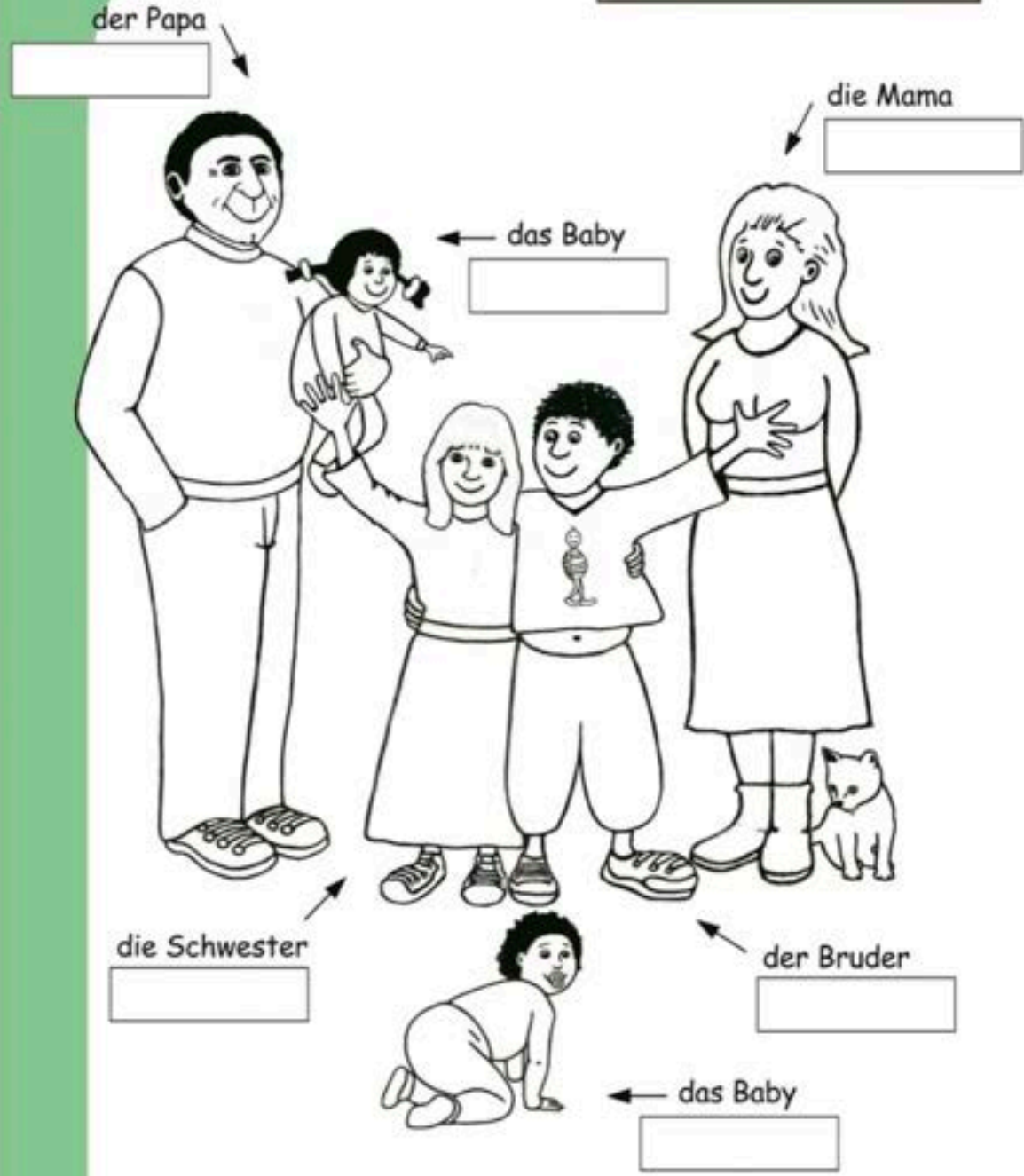
- If you turned over two different cards, it's the next player's turn. *For example, "The dad and the mom."*

Have fun playing! :)

DaF 1
homework
16.09.22- 23.09.22 

 **FAMILIENFOTO**

AUFGABE: Male Mimis und Momos Familie an! Wie heißen die Familienmitglieder in deiner anderen Sprache?



der Papa

die Mama

das Baby

die Schwester

der Bruder

das Baby

Bild 1/ Picture 1



Herzlichen Dank!

شكرا جزيلا !

Many thanks!

Mitra Babadi
(DaF- Teacher)

Caroline Harvey
(Head of Kindergarten)

Kübra Numanoglu
(DaF- Coordinator)